

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Verstand und Vernunft. Möglichkeit und Wirklichkeit. Antinomik der Vernunft. Erkenntnis in der Erscheinung. Determination und Reflexion	1
I. Der Reflexionsbegriff als Determinationsbegriff	19
1. Die Skepsis: Humes Lehre von Wirklichkeit, Möglichkeit und unbestimmter Kraft	19
2. Der ontologische Gottesbeweis	24
a) Die im Begreifen in der Determination durch Bestimmtes geschehende Reflexion	24
b) Die durch das Begreifen in der Determination als solche geschehende Reflexion	34
3. Der unbedingte Glaube: das Ungenügen in sich der als Determination geschehenden Reflexion	47
II. Der in sich reflektierte Determinationsbegriff	56
1. Das Aposteriori als apriorisches Geschehen	56
a) Die Antinomik	56
b) Erkenntnis in der Erscheinung als objektive Erkenntnis	62
c) Das „Ich denke“ als synthetisch geschehender analytischer Satz	71
2. Das Ungenügen der apriorischen Synthese	89
a) Das dogmatische Moment in der transzendentalen Reflexion	89
b) Das Sicherhalten der transzendentalen Reflexion durch dieses dogmatische Moment hindurch	100
III. Die Reflexion auf den in sich reflektierten Determinationsbegriff	118
1. Der Widerstreit in der transzendentalen Reflexion	118
2. Der Determinationsbegriff als Hindernis des Reflexionsbegriffs	124
a) Die Zenonischen Aporien	124
b) Die transzendente Antinomik	131

IV. Das Geschehen des Determinationsbegriffs als Reflexionsbegriff	140
1. Das begriffene Bestimmte als Geschehen der Reflexion	140
a) Der Verzicht auf das behauptende Raisonement	140
b) Das Geschehen des Wissens des Bestimmten als ein Wissen ohne Auslegung	149
2. Die Grundmomente des Geschehens des Wissens des Bestimmten als Reflexion	156
a) Das Bestimmte als Raum und Zeit	156
Anmerkung I. Zu Kants Lehre von den Wissenschaften aus reiner Anschauung	164
Anmerkung II. Zum Begriff der Materie	168
b) Das Bestimmte als der Satz vom Grunde	169
Anmerkung. Zu Kants Lehre von der Erscheinung	179
3. Die transzendente Reflexion als Bedeuten und als Verstehen	183
Anhang: Über das Geschehen der transzendentalen Reflexion selbst als Auslegung dargestellt an der Lehre der <i>Kritik der reinen Vernunft</i>	205
a) Die Ausführung der transzendentalen Reflexion als wissenschaftliche Reflexion	205
b) Die Modifizierung des transzendentalen Begreifens	214
c) Die Modifizierung des Geschehens der transzendentalen Reflexion als Sichverstehen	226